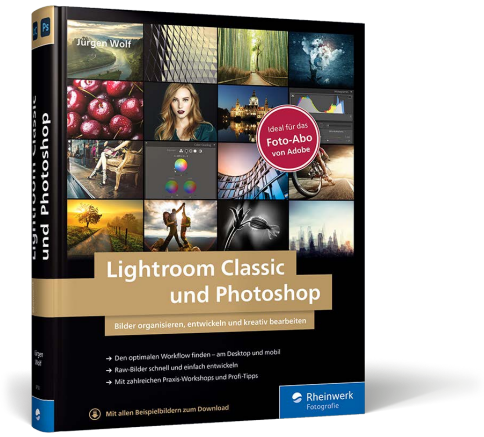
Jürgen Wolf

Lightroom Classic und Photoshop

Bilder organisieren, entwickeln und kreativ bearbeiten



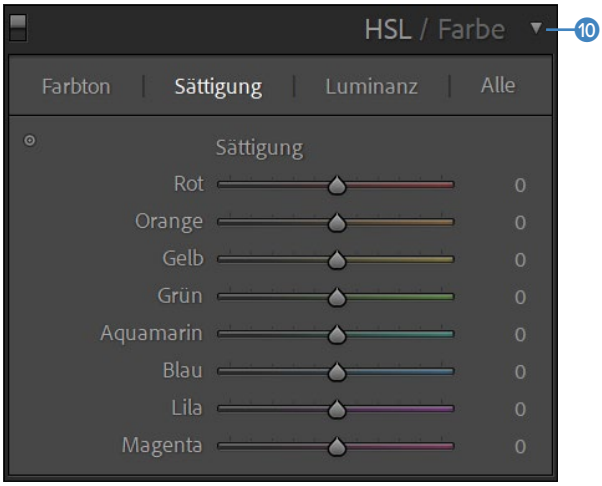
Jürgen Wolf
Lightroom Classic und Photoshop
Bilder organisieren, entwickeln und kreativ bearbeiten
606 Seiten, gebunden, 39,90 Euro ISBN 978-3-8362-8750-0
www.rheinwerk-verlag.de/5435

Rheinwerk
Fotografie

5.15 Farben steuern mit Lightroom

Nach der Gradationskurve finden Sie im ENTWICKELN-Modul das Bedienfeld HSL/FARBE 10, mit dem Sie Farbänderungen und -anpassungen am Bild vornehmen können. Wenn Sie das Bild in Schwarzweiß umwandeln bzw. ein schwarzweißes Profil auswählen, dann lautet der Name des Bedienfeldes S/W.

Gleich darunter befindet sich das Bedienfeld COLOR-GRADING 11, das in Lightroom ab der Version 10 die Teiltonung ersetzt hat. Primär dient dieses Bedienfeld zum Erstellen sogenannter *Looks*, ähnlich wie Sie es bereits von der Gradationskurve mit der Crossentwicklung her kennen. Allerdings ist das Handling mit der Gradationskurve wesentlich komplizierter als mit COLOR-GRADING.



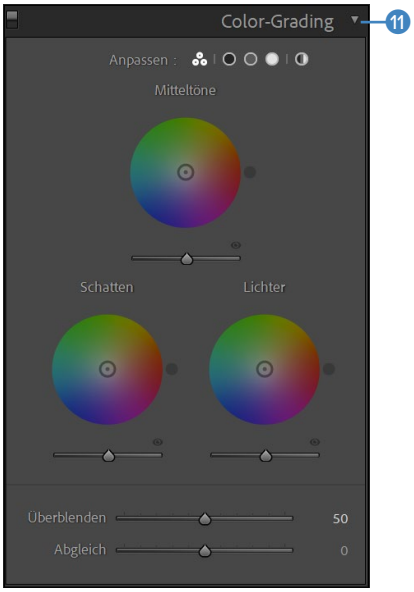


Abbildung 5.87 ▲▶
Mit den beiden Registern HSL/FARBE und COLOR-GRADING haben Sie zwei Hilfsmittel, um die Farben Ihres Fotos anzupassen.

Farbton, Sättigung, Luminanz | Jede Farbe hat einen *Farbton*. Unterscheiden sich Farben nur um wenige Nuancen, werden sie oft einheitlich bezeichnet. Das Logo des Rheinwerk Verlags auf dem Cover dieses Buches beispielsweise hat einen blauen Farbton. Egal, ob dieser Farbton nun dunkel, hell oder weniger gesättigt ist, er ist und bleibt blau. Als Farbton bezeichnen Sie quasi den Farbnamen. Steigt der Rotanteil einer blauen Farbe, wird die Farbe eher lila, und Sie haben einen lila Farbton.

Ist die Rede von der *Sättigung*, dann beschreibt man damit, wie rein, farbig oder, einfach, wie bunt eine Farbe ist. Je höher die Sättigung, desto klarer und fröhlicher ist die Farbe. Je geringer die Sättigung ist, desto trister und unauffälliger wirkt die Farbe.

Die *Luminanz* bzw. Helligkeit einer Farbe spricht eigentlich für sich: Damit sind nicht nur die Grautöne gemeint, sondern auch, wie hell oder dunkel man eine Farbe empfindet.

Anpassungen mit dem HSL-Register

Wenn Sie HSL ❶ im Bedienfeld HSL/Farbe anklicken, erscheinen darunter die Register ❷ Farbton, Sättigung, Luminanz und Alle. Genau genommen handelt es sich bei diesen Einträgen in den Registern um die HSL-Abkürzungen für *hue* (Farbton), *saturation* (Sättigung) und *luminance* (Luminanz bzw. Helligkeit). Die einzelnen Register können Sie für folgende Situationen einsetzen:

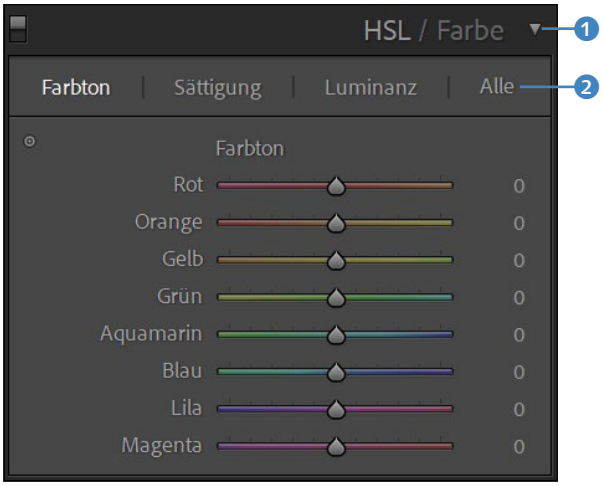


Abbildung 5.88 ▸
Die HSL-Regler sind ideal für eine Abstimmung der Bildfarben.

- Farbton: Farbe ändern. Damit können Sie beispielsweise ein blaues T-Shirt in ein lilafarbenes T-Shirt umfärben.
- Sättigung: Die Leuchtkraft und Reinheit der Farbe verbessern. Ein Klassiker ist beispielsweise, aus einem trüben Himmel voller blauer Grautöne einen klaren blauen Himmel zu machen.
- Luminanz: Damit ändern Sie die Helligkeit des Farbbereichs, ohne den Farbton oder die Sättigung zu beeinflussen.
- Alle: Hier finden Sie alle drei Register mit sämtlichen Reglern unter einem Dach vereint.

Schritt für Schritt: Farben mit den HSL-Reglern steuern

Kapitel_05/HSL.dng

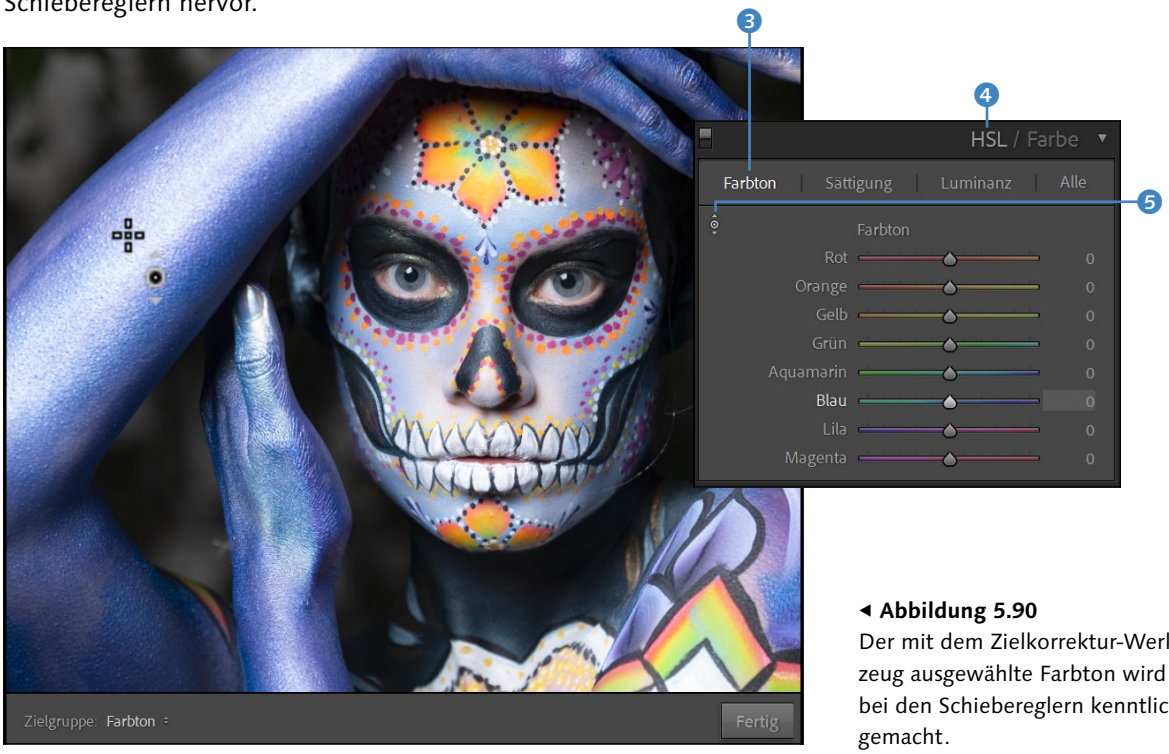
Im folgenden Workshop sehen Sie, wie Sie einzelne Farben mit Lightroom bearbeiten können. Das Beispiel dient allerdings in erster Linie

der Demonstration, weil Sie in der Praxis eher selten den Farbton, die Sättigung und die Helligkeit gleichzeitig anpassen werden. Vielmehr soll dieser Workshop zeigen, wie intuitiv Sie die Farben mit den HSL-Reglern anpassen können.

▲ **Abbildung 5.89**
Hier wollen wir uns am HSL-Bedienfeld austoben.

1 Farbton auswählen

Im Beispiel soll die blaulila schimmernde Hautfarbe des Models verstärkt in Richtung Blau verändert werden. Öffnen Sie hierzu das Bedienfeld HSL 4, und wählen Sie den Reiter FARBTON 3 aus. Um eine Farbe zu ändern, könnten Sie die entsprechenden Schieberegler der Farbe in die gewünschte Richtung ziehen, doch hierbei besteht häufig die Gefahr, dass einzelne Farbbereiche nicht beachtet werden, weil diese etwa zu einem anderen Farbton gehören. Glücklicherweise finden Sie auch hier das Zielkorrektur-Werkzeug vor 5, das Sie bereits von der Gradationskurve her kennen. Wählen Sie daher das Zielkorrektur-Werkzeug aus, und gehen Sie im Bild auf den Farbton, den Sie verändern wollen. Lightroom erkennt den entsprechenden Farbton und hebt ihn bei den Schiebereglern hervor.



◀ **Abbildung 5.90**
Der mit dem Zielkorrektur-Werkzeug ausgewählte Farbton wird bei den Schiebereglern kenntlich gemacht.

2 Farbton ändern

Ziehen Sie mit dem Zielkorrektur-Werkzeug mit gedrückt gehaltener Maustaste nach oben oder nach unten, um den Farbton zu ändern. In

Werte zurücksetzen
Sie können alle geänderten Farbregler wieder auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen, indem Sie doppelt auf den Schriftzug FARBTON ❶ klicken. Dasselbe gilt auch innerhalb der Register SÄTTIGUNG und LUMINANZ.

diesem Beispiel habe ich die Maus nach unten gezogen, um die Hautfarbe ❷ in einem etwas kräftigeren Blauton einzufärben. Die geänderten Werte finden Sie rechts bei den Schiebereglern. Bei solchen Farbtonverschiebungen sollten Sie äußert bedacht vorgehen. Schnell wirkt eine digital veränderte Farbe künstlich und kann die komplette Bildwirkung kaputt machen. Auch sollten Sie stets im Überblick behalten, ob nicht die Abwandlung eines Farbtons auch andere Bildbereiche mit verändert, die Sie vielleicht gar nicht ändern wollten. Im Beispiel betrifft das die Augen des Models, was ich hier allerdings in Kauf nehme.

Alternativ können Sie einfach nur das Zielkorrektur-Werkzeug über der Stelle des Bildes stehen lassen, die Sie anpassen wollen, und die Werte mit den Pfeiltasten ↑ und ↓ verändern.

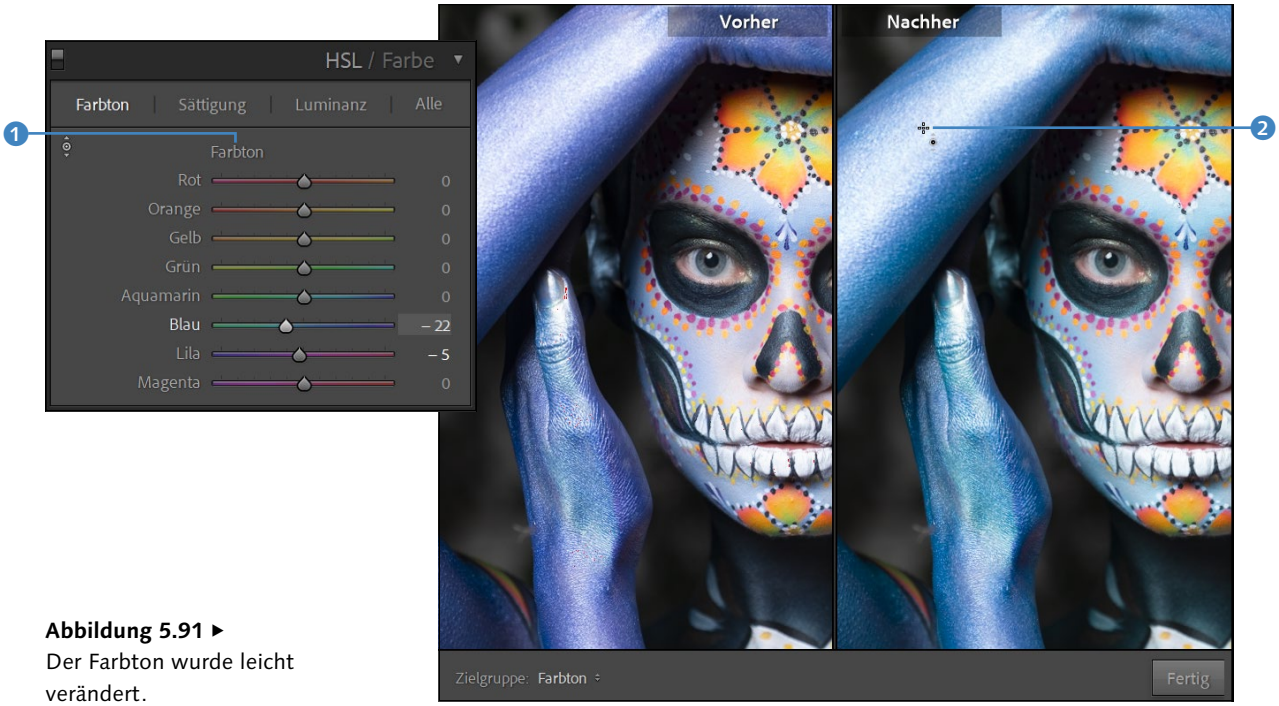


Abbildung 5.91 ▸
Der Farbton wurde leicht verändert.

3 Sättigung und Helligkeit ändern

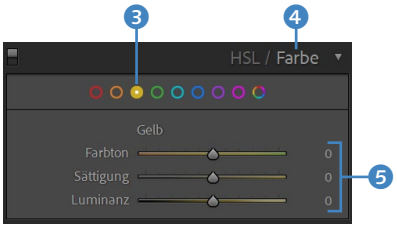
In den Registern SÄTTIGUNG und LUMINANZ können Sie, wie ich soeben in Schritt 1 und 2 beschrieben habe, bei einem bestimmten Farbton die SÄTTIGUNG bzw. LUMINANZ mit dem Zielkorrektur-Werkzeug reduzieren oder erhöhen. Klicken Sie dafür mit der Maus an der entsprechenden Position im Bild, und halten Sie die Maustaste gedrückt. Diese Farbanpassungen nehmen Sie ganz nach Ihrem Geschmack vor, sollten es dabei jedoch nicht übertreiben. Ziel in diesem Beispiel war es, die Farbstimmung im Bild insgesamt zu verbessern.

▲ **Abbildung 5.92**
Bei diesem Bild habe ich Farbton, Sättigung und Luminanz mithilfe des HSL-Bedienfeldes angepasst.

Das Anpassen der einzelnen Farben im HSL-Bedienfeld mithilfe des Zielkorrektur-Werkzeugs macht es Ihnen leicht, den entsprechenden Farbbereich auszuwählen und gezielt anzupassen. Nachträglich können Sie jederzeit mithilfe der Schieberegler ein Feintuning durchführen. Es spricht allerdings auch nichts dagegen, ausschließlich die Schieberegler zu verwenden.

Schön übersichtlich mit dem Farbe-Register

Auf eine umfassende Beschreibung des Registers FARBE ④ kann hier verzichtet werden, da ich die grundlegenden Zusammenhänge bereits beim Bedienfeld HSL erläutert habe. Der Unterschied des Registers FARBE gegenüber HSL ist der, dass Sie hier die einzelnen Farben über die Schalter ③ auswählen. Zu jeder Farbe, die Sie hier auswählen, finden Sie darunter die drei Regler ⑤ FARBTON, SÄTTIGUNG und LUMINANZ. Allerdings enthält dieses Bedienfeld im Gegensatz zum Register HSL kein Zielkorrektur-Werkzeug für die direkte Farbanpassung im Bild. Für einfachere Änderungen könnte das Bedienfeld FARBE vielleicht eine Option sein. Ansonsten dürften Sie allein schon aufgrund des Zielkorrektur-Werkzeugs eher auf das Bedienfeld HSL zurückgreifen.



▲ **Abbildung 5.93**
Das Bedienfeld FARBE ist eine etwas kompaktere Variante des Bedienfeldes HSL, allerdings ohne das Zielkorrektur-Werkzeug.

Graustufenbilder
Der Begriff *Schwarzweißbilder* darf nicht allzu wörtlich genommen werden, weil die Bilder nicht nur schwarz und weiß sind. Etwas korrekter wäre vielleicht der Begriff *Graustufenbilder* (oder *Grautonbilder*), aber in der Fotografie hat sich der Begriff *Schwarzweißfotografie* durchgesetzt.

Farbregler für Schwarzweißbilder mit dem S/W-Register

Einige Bilder üben erst in Schwarzweiß ihren ganz besonderen Reiz aus und wirken oft interessanter, weil beim Entzug von Farbe der Fokus auf die Form und die Kontraste eines Bildes gelenkt wird. Zwar könnten Sie für diesen Effekt auch einfach die SÄTTIGUNG bei den GRUNDEINSTELLUNGEN auf »–100« stellen, aber Lightroom wäre nicht Lightroom, wenn es nicht ein echtes Werkzeug für Schwarzweißbearbeitungen zur Verfügung stellen würde.

Um ein Bild in Grautöne zu konvertieren, bieten sich zwei Möglichkeiten an, die sich allerdings gleichermaßen auswirken. Entweder klicken Sie beim Bedienfeld GRUNDEINSTELLUNGEN auf SCHWARZWEISS (1), oder Sie wählen bei PROFIL (3) das grundlegende Schwarzweißprofil von Adobe aus, das ohnehin verwendet wird, wenn Sie im Bedienfeld GRUNDEINSTELLUNGEN auf SCHWARZWEISS klicken.

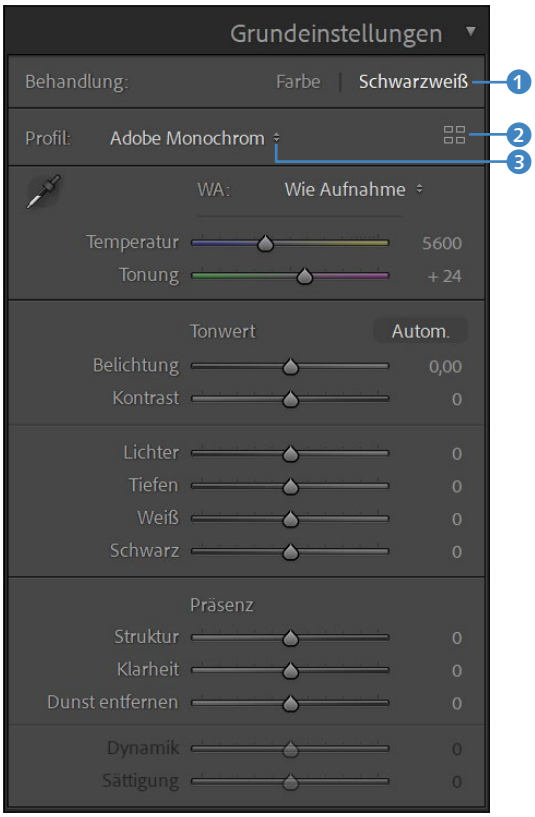


Abbildung 5.94 ▸
Eine Möglichkeit, ein Foto in Grautöne zu konvertieren

▲ **Abbildung 5.95**
Schwarzweißprofile verwenden

Außerdem finden Sie im Bedienfeld GRUNDEINSTELLUNGEN über die Schaltfläche DURCHSUCHEN (mit den vier rechteckigen Kacheln) (2) zahlreiche weitere vorgefertigte Schwarzweißprofile innerhalb von S/W zur Auswahl vor.

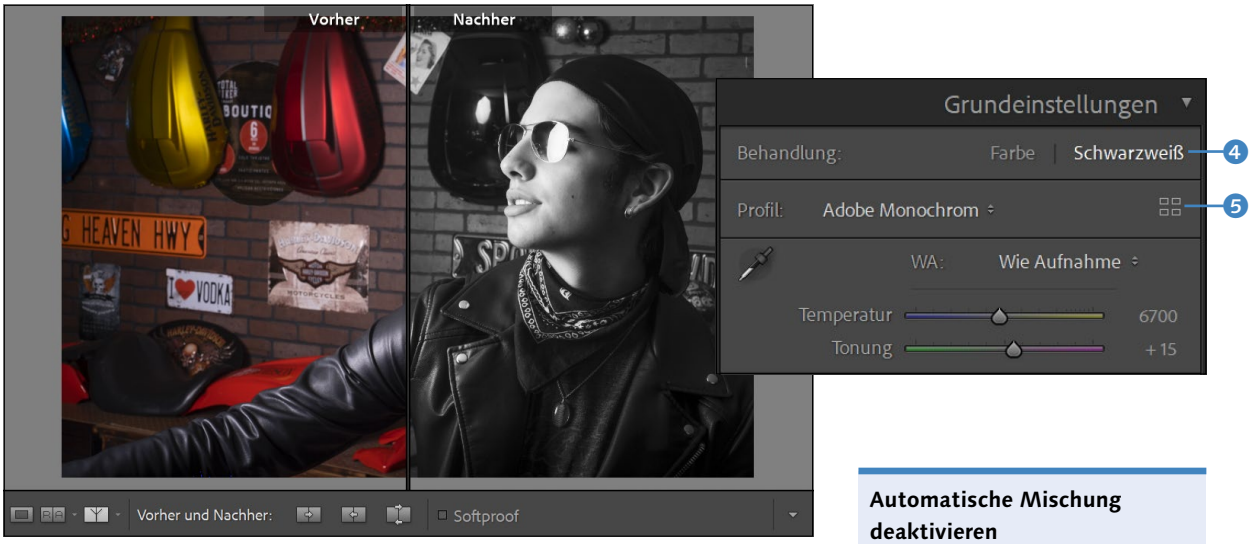
Schritt für Schritt: Bilder mit Lightroom in Schwarzweiß konvertieren

Im folgenden Workshop lernen Sie einen einfachen Workflow kennen, um ein Bild in Grautöne zu konvertieren. Es ist auf jeden Fall zu empfehlen, die Bilder, die Sie für eine Schwarzweißumwandlung vorgesehen haben, vorher bereits mit den GRUNDEINSTELLUNGEN korrigiert zu haben. Das heißt, sämtliche Grundeinstellungen wie Weißabgleich und Belichtung sollten also schon vorgenommen sein. Nur so stellen Sie sicher, dass Sie das bestmögliche Ergebnis erhalten.

Kapitel_05/Schwarzweiss.cr2

1 Bild in Schwarzweiß konvertieren

Klicken Sie bei den GRUNDEINSTELLUNGEN auf SCHWARZWEISS 4, oder wählen Sie ein entsprechendes Profil über DURCHSUCHEN 5 aus.



▲ **Abbildung 5.96**
Bild in Schwarzweiß konvertieren

2 Automatische Mischung verwenden oder zurücksetzen

Auch Bilder mit Grautönen sind eine Sache des Geschmacks. Hier gibt es keinen richtigen oder falschen Ansatz. Erlaubt ist, was Ihnen gefällt. Daher müssen Sie selbst entscheiden, ob Sie die automatische Mischung von Lightroom beim Konvertieren von Farben in Grautöne verwenden wollen oder nicht. Die vorgeschlagenen Werte hängen vom Weißabgleich des Bildes ab. Wollen Sie diese automatische Mischung zurücksetzen, sodass alle Regler im S/W-Bedienfeld auf 0 gesetzt sind, klicken Sie einfach den Text SCHWARZWEISSMISCHUNG 1 (Abbildung 5.97) doppelt an, was ich in diesem Beispiel auch gemacht habe.

Automatische Mischung deaktivieren

Wollen Sie nicht, dass Lightroom beim Konvertieren in Grautöne eine automatische Mischung verwendet, können Sie diese Option über eine Voreinstellung mit Strg/cmd+U im Reiter VORGABEN mit der Einstellung BEIM ERSTEN KONVERTIEREN IN SCHWARZWEISS AUTOMATISCHE MISCHUNG ANWENDEN deaktivieren. Bei Bedarf können Sie nachträglich über die kleine Schaltfläche 2 unten im S/W-Bedienfeld eine automatische Mischung verwenden.

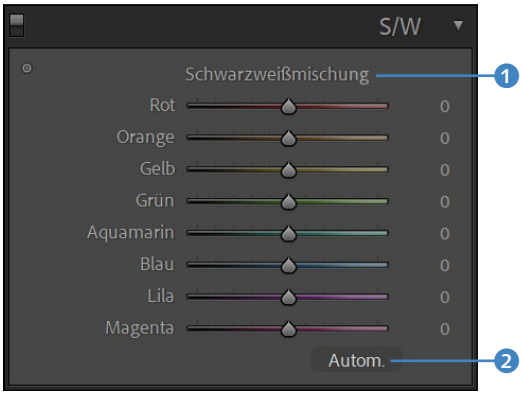
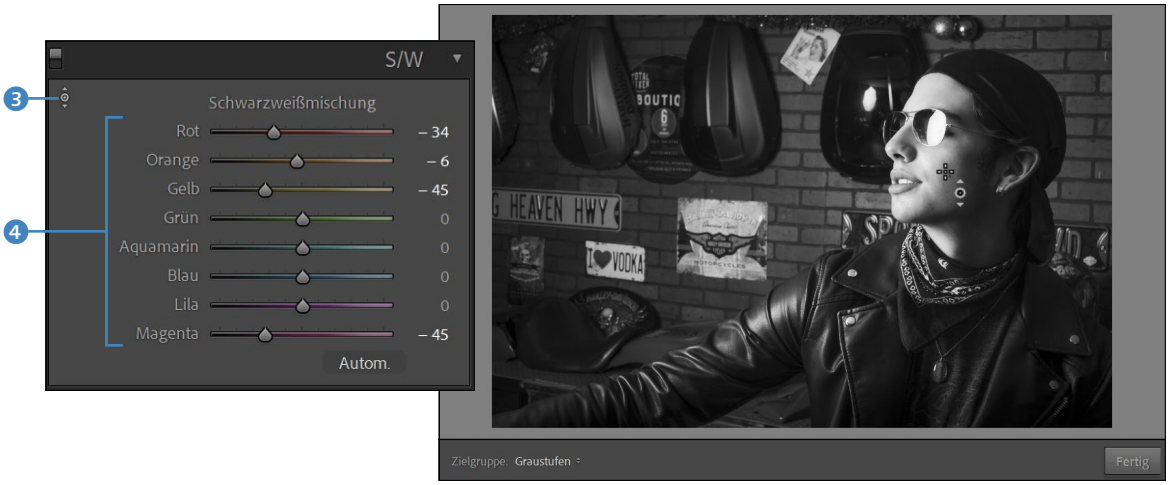


Abbildung 5.97 ▸
Automatische Mischung verwenden oder nicht?

3 Zielkorrektur-Werkzeug verwenden

Auch bei der Konvertierung in ein Graustufenbild sehen Sie die Farbregler 4 darunter, weil das Foto für Lightroom nach wie vor in Farbkanälen vorliegt. Mit diesen Reglern können Sie das Schwarzweißbild anpassen. Und wie bei den HSL-Reglern kann es relativ schwierig werden, den richtigen Farbbereich zu verändern. Glücklicherweise steht Ihnen hier wieder das Zielkorrektur-Werkzeug 3 zur Verfügung, mit dem Sie einen bestimmten Bereich im Bild mit gedrückt gehaltener Maustaste anpassen können. Lightroom erkennt automatisch, welcher Farbton betroffen ist. Durch Ziehen nach oben oder nach unten passen Sie die entsprechende Farbe Ihren individuellen Vorstellungen an. Wenn Sie nach oben ziehen, hellen Sie den entsprechenden Bereich auf, wenn Sie nach unten ziehen, dunkeln Sie ihn ab.

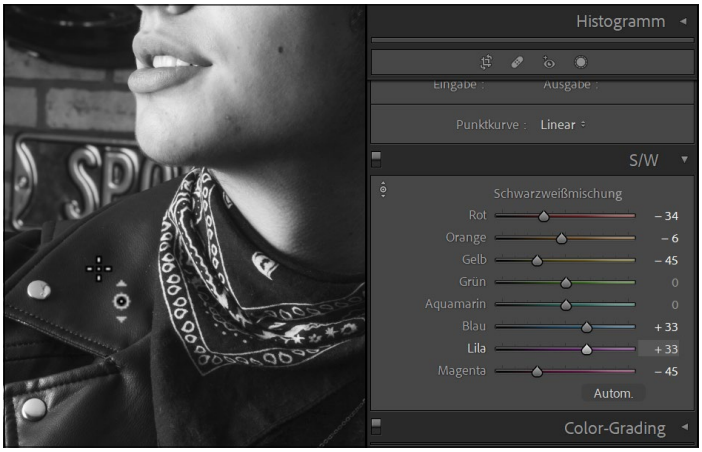


▲ Abbildung 5.98
Das Zielkorrektur-Werkzeug macht das Anpassen eines Schwarzweißbildes sehr einfach. Hier habe ich u. a. die Hautfarbe des Models etwas aufgehellt.

4 Feinabstimmung mit den Schiebereglern von »S/W«

Sind Sie mit dem Ergebnis der Zielkorrektur noch nicht ganz zufrieden, können Sie eine Feinabstimmung mit den Farbreglern durchführen. Sind Sie sich nicht sicher, welchen Regler Sie ziehen sollen, verwenden Sie einfach das Zielkorrektur-Werkzeug dafür, indem Sie über der Stelle im Bild verweilen, die Sie anpassen wollen. Der entsprechende Farbtonregler dazu wird dadurch wieder deutlich hervorgehoben. Sie können den Wert dann auch direkt mit den Tasten ↑ oder ↓ anpassen.

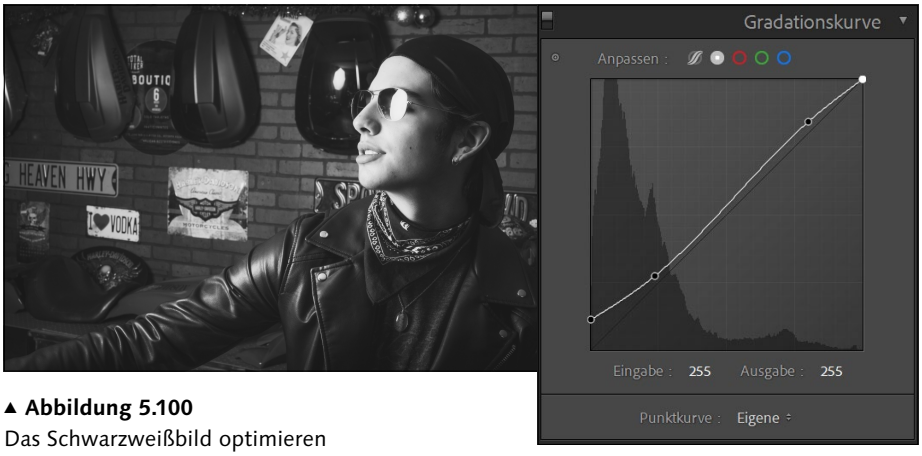
Hautfarbe anpassen
In der Praxis verwende ich gerne den orangefarbenen Regler, um bei Schwarzweißbildern die Hautfarbe von Personen aufzuhellen oder abzudunkeln.



◄ **Abbildung 5.99**
Feinabstimmen der einzelnen Farbregler

5 Kontraste anpassen

Abhängig von der Art des Bildes und Ihrem Geschmack können Sie auch die Kontraste noch etwas verstärken. Ihnen stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, die Kontraste im Schwarzweißbild zu verstärken. Ich habe mich hier für die Gradationskurve entschieden, mithilfe einer S-Kurve den Kontrast erhöht und den Schwarzpunkt beschnitten, indem ich ihn links unten leicht nach oben gezogen habe.



▲ **Abbildung 5.100**
Das Schwarzweißbild optimieren

Gradationskurve vs. Color-Grading
Alles, was Sie mit Color-Grading machen können, lässt sich z. T. auch mit der Gradationskurve und den einzelnen Farbkanälen machen. Allerdings ist die Verwendung der Gradationskurve erheblich komplexer, wenn Sie hiermit z. B. exakt eine spezielle Farbtönung für einen bestimmten Helligkeitsbereich einstellen wollen.

Color-Grading

Seit der Version 10 von Lightroom gibt es mit dem Bedienfeld Color-Grading die Möglichkeit, Farben abhängig von der Helligkeit im Bild anzupassen. Neben der Ausstattung eines Bildes mit einem bestimmten Look eignet sich diese Funktion auch sehr gut, um Schwarzweißbildern eine monochrome Färbung zu verleihen. Color-Grading ersetzt außerdem die Teiltonung, mit der man zwar Ähnliches machen konnte, allerdings ließen sich damit nur die Tiefen und die Lichter ansteuern. Beim Color-Grading gibt es zusätzlich die Mitteltöne.

Unter Anpassen können Sie die Ansicht der Farbkreise auswählen, mit denen Sie das Color-Grading verwenden wollen. Konkret sind dies:

- 3-Wege (Abbildung 5.101): Bei dieser Ansicht werden alle drei HSL-Farbkreise für Schatten, Lichter und Mitteltöne angezeigt.
- Tiefen, Lichter, Mitteltöne (Abbildung 5.102): Über die nächsten drei Schalter können Sie jeden HSL-Farbkreis für die entsprechenden Helligkeitsabschnitte einzeln anzeigen lassen. Wird ein kleiner Punkt unterhalb des Schalters angezeigt, bedeutet dies, dass dieser Wert angepasst wurde.

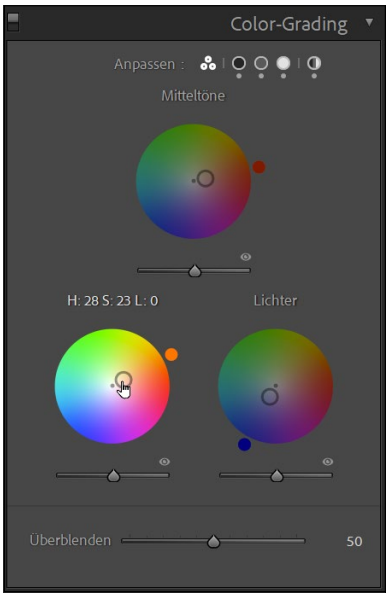


Abbildung 5.101 ▸
Die 3-Wege-Ansicht mit allen drei HSL-Farbkreisen auf einem Bereich

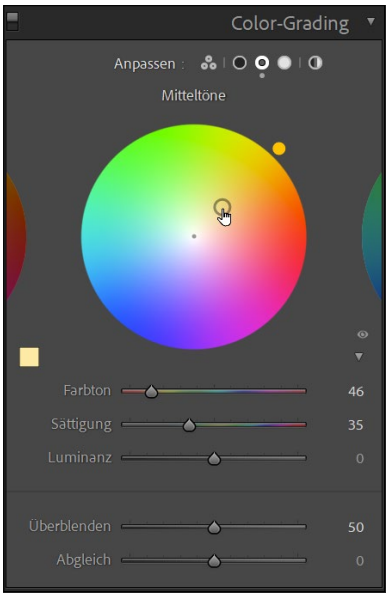
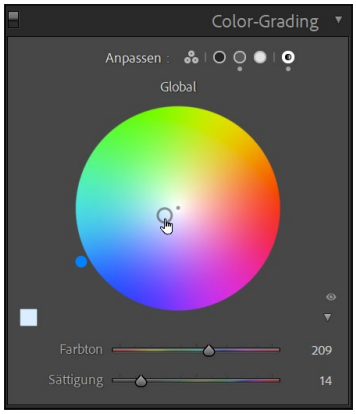


Abbildung 5.102 ▸▸
Die Ansicht der HSL-Farbkreise für die einzelnen Helligkeitsbereiche Schatten, Mitteltöne (in der Abbildung zu sehen) und Lichter



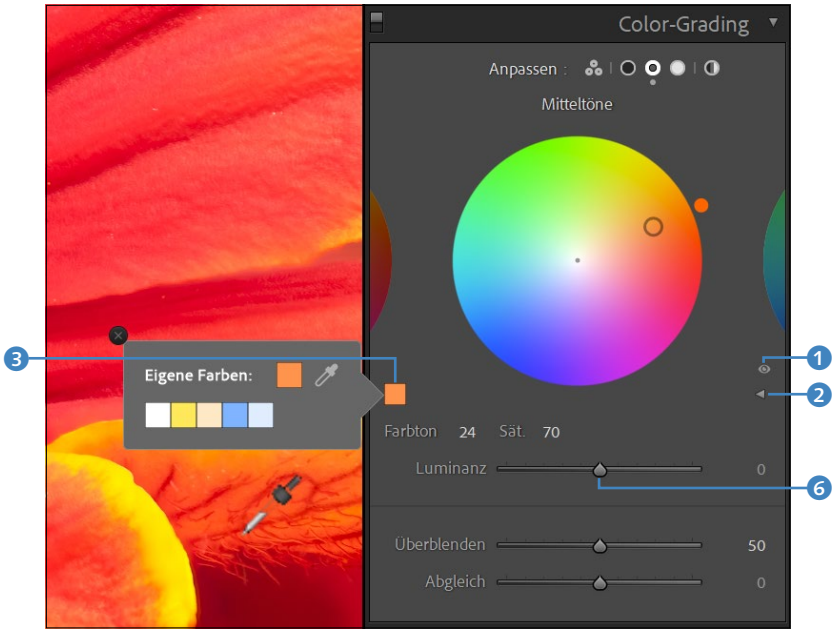
▲ Abbildung 5.103
Mit der Ansicht Global färben Sie alle drei Helligkeitsbereiche mit derselben Einstellung ein.

- Global (Abbildung 5.103): Hiermit wird nur ein globaler HSL-Farbkreis angezeigt, der unabhängig von der Helligkeit eingestellt werden kann. Dieser globale HSL-Farbkreis entspricht dem, den Sie sehen würden, wenn Sie alle drei HSL-Farbkreise mit gleichen Werten einstellen würden. Den globalen HSL-Farbkreis können Sie auch mit den lokalen HSL-Farbkreisen kombinieren.

Alle drei Ansichten enthalten ein Augensymbol ❶ neben dem HSL-Farbkreis. Damit können Sie die Anpassungen des Farbkreises ausblenden, solange Sie die Maustaste darauf gedrückt halten.

Die Ansichten mit den einzelnen Kreisen enthalten zudem ein kleines Dreieck ❷, über das Sie den FARBTON und die SÄTTIGUNG ein- bzw. ausblenden können. Diese Regler können Sie als Alternative zum HSL-Farbkreis verwenden, wo Sie bei Bedarf auch numerische Werte eingeben können, wenn Sie die Eingabefelder anklicken.

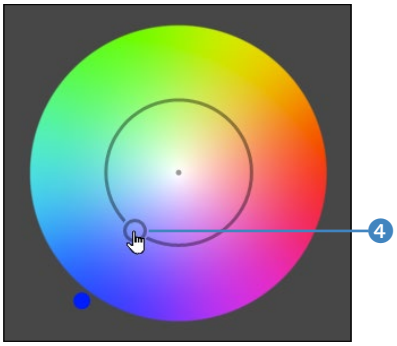
Klicken Sie auf das kleine Farbplättchen ❸, können Sie eine Farbe aus den fünf Favoriten wählen. Mit der Pipette hingegen ist es möglich, direkt eine Farbe aus dem Bild zu wählen. Klicken Sie dann mit der Alt-Taste auf eines der fünf Favoriten-Farbplättchen, können Sie die im Bild gewählte Farbe speichern.



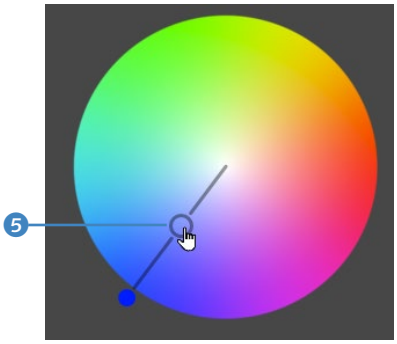
◀ **Abbildung 5.104**
Mit der Pipette können Sie eine Farbe aus dem Bild auswählen.

Das Einstellen des Farbkreises beim Color-Grading ist einfach: Klicken Sie im gewünschten Helligkeitsbereich innerhalb des HSL-Farbkreises auf die gewünschte Farbe. Die Auswirkungen im Bild hängen vom gewählten Farbton und von der Sättigung ab. Je näher die gewählte Farbe im Zentrum ist, desto geringer ist die Intensität. Den gewählten Punkt können Sie nun wie folgt feiner anpassen:

- FARBTON ❹: Wenn Sie einen Punkt im Farbkreis durch Anklicken gewählt haben, können Sie zunächst nur die Sättigung auf einer Linie verschieben. Ziehen Sie den Punkt etwas stärker weg, ändern Sie den Farbton. Wollen Sie die Sättigung beibehalten und nur den Farbton



▲ **Abbildung 5.105**
Der Farbton wird auf einer Kreisbahn ausgewählt.



▲ **Abbildung 5.106**
Die Sättigung wird auf der Linie eingestellt.

ändern, halten Sie Strg/cmd gedrückt. Alternativ können Sie den Farbton auch mit dem Schiebregler verändern.

- Sättigung 5: Mit dem Abstand vom Zentrum legen Sie die Sättigung und auch die Stärke des Effekts fest. Je weiter Sie den Punkt nach außen ziehen, umso höher wird die Intensität des Farbtons. Mit gehaltener ⇧-Taste können Sie den Punkt nur auf der Sättigungslinie verschieben. Auch können Sie als Alternative den Schieberegler Sättigung unter dem Farbkreis verwenden.
- Luminanz 6 (Abbildung 5.104): Unterhalb der HSL-Farbkreise finden Sie noch den Regler Luminanz, über den Sie die Helligkeit der Farbtönung anpassen.

Abgesehen vom globalen Farbkreis finden Sie unterhalb der HSL-Farbkreise zwei weitere Regler mit Überblenden und Abgleich vor:

- Überblenden 7: Mit diesem Regler ziehen Sie die Mitteltöne auseinander oder spreizen sie. Damit stellen Sie einen weicheren (höherer Wert) oder härteren (niedrigerer Wert) Übergang zwischen den einzelnen Helligkeitsstufen ein.
- Abgleich 8: Mit Abgleich regeln Sie die Balance zwischen der Lichter- und Schatten-Tonung.

Abbildung 5.107 ▶
Übergänge der Mitteltöne, Tiefen und Lichter anpassen.

Schritt für Schritt: Bild mit Color-Grading veredeln

Kapitel_05/Color-Grading.dng

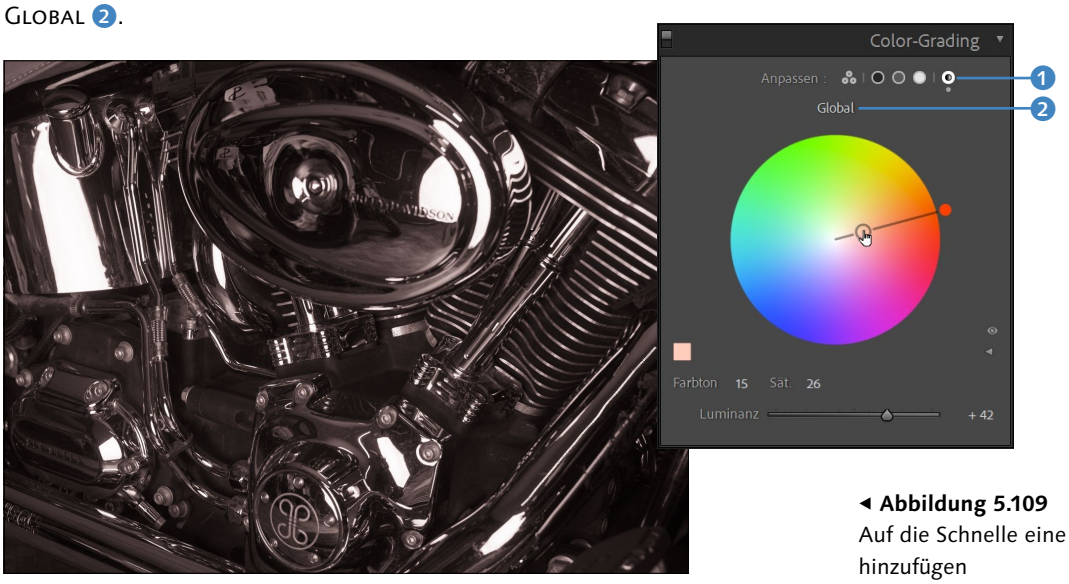
Im folgenden Workshop sehen Sie, wie Sie Color-Grading auf Bilder anwenden. Hier wird ein Schwarzweißbild verwendet. Es spricht aber nichts dagegen, ein Farbbild zu verwenden, nur ist bei einem Schwarzweißbild der Effekt (zur Demonstration im Buch) des Color-Gradings deutlicher erkennbar.

▲ **Abbildung 5.108**
Hier wollen wir Color-Grading anwenden.

1 Einfache Farblooks erstellen

Wollen Sie schnell einen einfachen Farblook zu einem Bild hinzufügen, können Sie den Schalter Global 1 aktivieren und im Farbkreis eine entsprechende Farbe auswählen. Halten Sie Strg/cmd gedrückt, um den Farbton im Farbkreis anzupassen, und die ⇧-Taste, um die Sättigung der gewählten Farbe einzustellen. Über den Regler Luminanz regeln Sie die Helligkeit der Farbtönung. Im Beispiel habe ich auf die Schnelle eine einfache Sepiatönung zum Bild hinzugefügt.

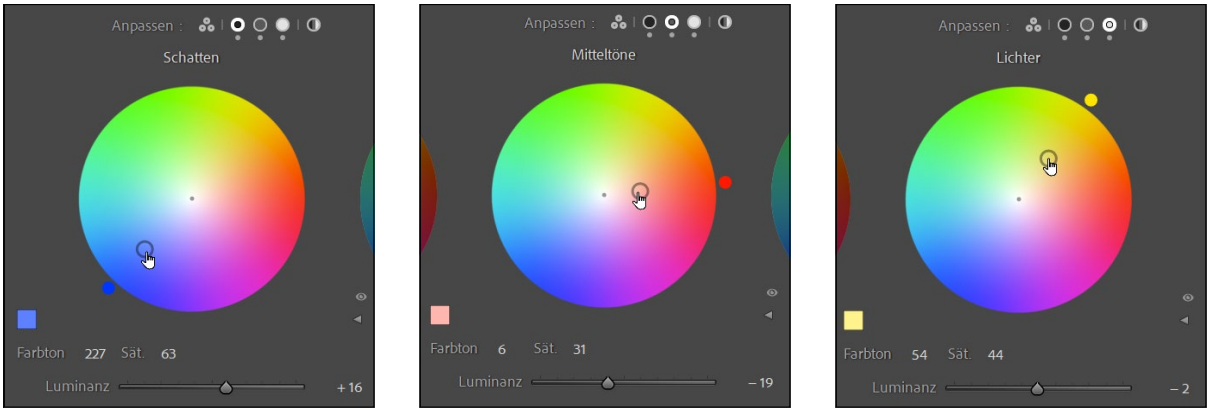
Wollen Sie den Wert zurücksetzen, doppelklicken Sie auf das Textlabel GLOBAL 2.



◀ **Abbildung 5.109**
Auf die Schnelle eine Sepiatönung hinzufügen

2 Einen komplexeren Farblook erstellen

Wollen Sie eine gezieltere Tonung erstellen, wechseln Sie entweder zum Schalter 3-WEGE, mit dem Sie die Mitteltöne, Schatten und Lichter auf einmal im Überblick haben, oder verwenden die einzelnen Schalter der HSL-Farbkreise für TIEFEN, MITTELTÖNE und LICHTER. Im Beispiel habe ich die Farbkreise verwendet und für die SCHATTEN einen blauen, für die MITTELTÖNE einen rötlichen und für die LICHTER einen gelben Farbton ausgewählt. Entsprechend habe ich die Sättigung und Luminanz nach meinem Geschmack angepasst. Die Schatten im Bild sind nun kühler, die Lichter wärmer, und die Mitteltöne haben eine Sepiatonung erhalten.



▲ **Abbildung 5.110**
Ein komplexer Farblook wird auf das Bild angewendet.

3 Feintuning der Mitteltöne, Lichter und Schatten

Zum Schluss können Sie über den Regler Überblenden die Mitteltöne spreizen oder zusammenziehen und mit Abgleich die Gewichtung von den Tiefen und Lichtern feinsteuern.

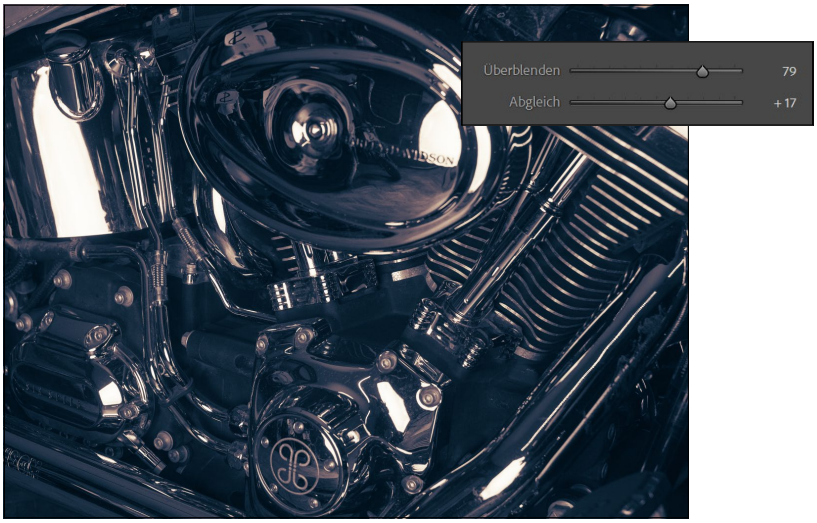


Abbildung 5.111 ▸
Letzte Feineinstellungen machen Sie mit den Reglern Überblenden und Abgleich.

Mit dem Color-Grading haben Sie das ideale Werkzeug zur Hand, um coole Looks zu einem Bild hinzuzufügen, wie Sie es auch von Filmen im Kino her kennen. Im folgenden Beispiel habe ich eine Crossentwicklung mithilfe des Color-Gradings nachgebildet.

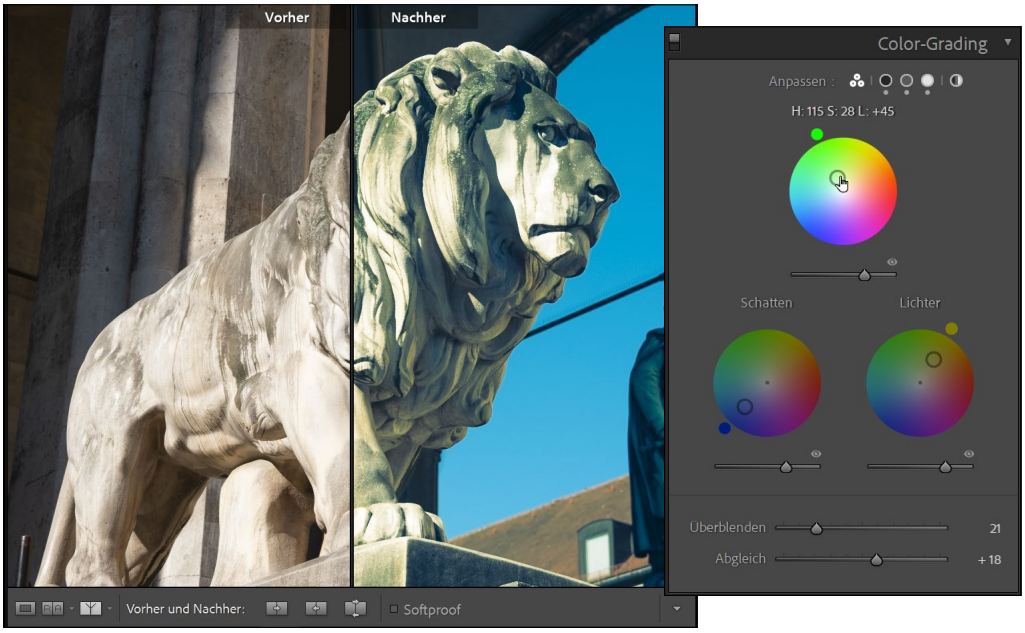


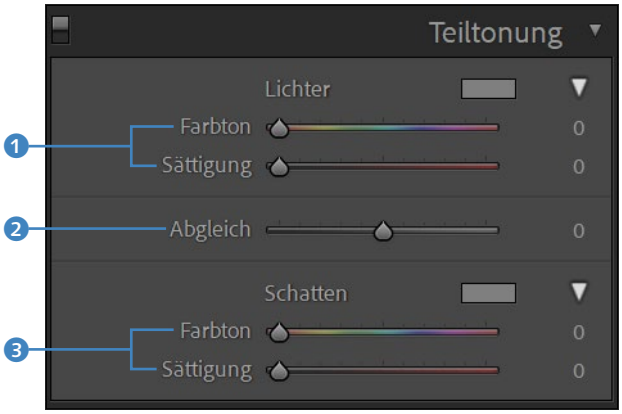
Abbildung 5.112 ▼
Die Crossentwicklung mithilfe von Color-Grading nachzubilden, ist kein Problem.

Teiltonung für Prozessversion 2

Wie bereits erwähnt, wurde die Funktion der TEILTONUNG durch COLOR-GRADING ersetzt. Trotzdem ist diese Funktion noch verfügbar, wenn die Prozessversion eines Bildes unter 3 liegt. Das bedeutet auch, dass bei einer Prozessversion von 1 oder 2 das COLOR-GRADING nicht zur Verfügung steht. Mehr zur Prozessversion finden Sie auf Seite 177.

Die Funktion der TEILTONUNG entspricht ansonsten dem COLOR-GRADING, nur ohne die Mitteltöne.

Für die TEILTONUNG stehen fünf Regler zur Verfügung: zwei Regler ❶ zum Anpassen von FARBTON und SÄTTIGUNG bei den Lichtern, zwei weitere Regler ❸ für FARBTON und die SÄTTIGUNG der Schattenbereiche, und ein Regler ABGLEICH ❷, mit dem Sie die Balance der Lichter- und Schattentonung abstimmen.



◂ **Abbildung 5.113**
Das Bedienfeld TEILTONUNG mit seinen Reglern

Inhalt

Vorwort 17

1 Die richtige Vorbereitung

1.1 So funktioniert das Camera-Raw-Format 22
Die Vorentwicklung in der Kamera 22
Der Aufbau einer Raw-Datei 23
Wie geht Lightroom mit dem Raw-Format um? 25
Und wie geht Photoshop mit dem Raw-Format um? 25
Das Raw-Format oder verschiedene Raw-Formate? 26
Ein Standard für alle Raw-Formate mit dem DNG-Format ... 27

1.2 Das JPEG-Format 28
So kommt das JPEG aus der Kamera 28

1.3 Raw oder JPEG verwenden? 29
Vorteile und Nachteile von Raw gegenüber JPEG 30
TIFF- und PSD-Format 32

1.4 Die destruktive und nicht destruktive Bildbearbeitung 33
Die nicht destruktive Bildbearbeitung in Lightroom 33
Nicht destruktive Bildbearbeitung mit Photoshop 34
Vorteile der nicht destruktiven Bildbearbeitung 34

1.5 Wohin mit der Flut an Bildern? 35
Die optimale Systemvoraussetzung 35
GPU-Beschleunigung verwenden 36
Externe oder interne Festplatte verwenden 37
Alles in die Cloud? 37

1.6 Vorbereitende Organisation bereits vorhandener Bilder ... 38

1.7 Adobe-Lightroom-Versionen 39

2 Die Arbeitsoberfläche von Lightroom

2.1 Bibliothek-Modul – der Dateimanager 41

2.2 Entwickeln-Modul – die Dunkelkammer 42

2.3 Karte-Modul – Fotos mit Positionsdaten verknüpfen 43

2.4 Module für die Aus- und Weitergabe der Bilder 44
Buch-Modul – gestalten Sie Ihre eigenen Fotobücher 44

Diashow-Modul – professionelle Bildpräsentation erstellen 45
Drucken-Modul – Bilder perfekt ausdrucken 46
Web-Modul – Webgalerien für das Internet erstellen 46

2.5 Die Arbeitsoberfläche und der klassische Workflow 47
Wie passt Photoshop hier rein? 49
Muss es unbedingt Photoshop sein? 50

3 Bilder in Lightroom importieren

3.1 Den Importdialog aufrufen 52

3.2 Die Quelle des Imports auswählen 53

3.3 Was soll mit den Bildern beim Import passieren? 54

3.4 Bilder für den Import auswählen 56
Rasteransicht und Lupenansicht 57
Import von Videodateien 58

3.5 Wohin sollen die Bilder importiert werden? 58

3.6 Weitere Einstellungen für den Import 60
Dateiverwaltung: Vorschaubilder erstellen 61
Dateiverwaltung: Smart-Vorschauen erstellen 62
Dateiverwaltung: Duplikate und zweite Kopie 63
Dateiumbenennung der importierten Bilder 64
Einstellungen während des Importvorgangs anwenden 64
Achtung, wenn Sie Raw und JPEG importieren wollen! 65

3.7 Zusammenfassung des Importvorgangs 66

3.8 Verschiedene Importmöglichkeiten in der Praxis 67
Import von auf dem Computer vorhandenen Bildern 67
Import von Bildern einer externen Festplatte 71
Import von Bildern aus einer Kamera oder einem Kartenleser 71
Import von Bildern aus Photoshop Elements 74
Automatischer Import von Bildern aus überwachten Ordnern 74

3.9 Den Importvorgang optimal nutzen 76
Benutzerdefinierte Dateinamen erstellen 77
Presets für Metadaten erstellen 82
Zeitersparnis mit Import-Presets 84
Import per Drag & Drop starten 86
Optimieren der Performance von Vorschaubildern 87

3.10 Mit Tether-Aufnahmen direkt importieren 88

4 Die Bibliothek von Lightroom

4.1 Die Benutzeroberfläche des Bibliothek-Moduls 93
Die importierten Ordner des Lightroom-Katalogs 95
Farbbeschriftung und Ordnerfavoriten 97
Betrachten von importierten Bildern 98
Smart-Vorschau oder Original verwenden? 102

4.2 Der Katalog – das Herzstück der Verwaltung 103
Die Vorteile eines Katalogs 105
Das Katalog-Bedienfeld 105

4.3 Sammlungen sind die besseren Ordner 106
Sammlungen in den einzelnen Modulen 109
Schnellsammlung und feste Sammlungen 110
Zielsammlung anpassen 114
Smart-Sammlungen erstellen 116
Sammlungen mit einer Farbbeschriftung versehen 119

4.4 Ähnliche Bilder mit Bilderstapeln sortieren 120
Bilder nach Aufnahmezeit stapeln 122

4.5 Bilder bewerten und markieren 122
Die Sternebewertung 123
Bilder mit einer Flagge markieren 124
Bilder mit Farben markieren 126
Bilder mit der Sprühdose markieren bzw. bewerten 127

4.6 Stichwörter vergeben 128
Bilder mit Stichwörtern versehen 129
Weitere Wege, Stichwörter zuzuweisen 133
Neues Stichwort-Tag erstellen und entfernen 134
Stichwortvorschläge und Stichwortsätze 135

4.7 Metadaten der Bilddatei durchleuchten 136
Die kameraspezifischen Exif-Daten 136
IPTC für eine genaue Auskunft über das Foto 137
Die Metadaten von Lightroom im Katalog 137
Metadaten weitergeben mit der XMP-Datei 137
Die Metadaten von Bildern bearbeiten und anzeigen 138
XMP-Datei automatisch speichern 141
Aufnahmezeit bei Bedarf ändern 142

4.8 Für Weltenbummler – die Weltkarte 143
Da bin ich bereits gewesen 143
Da war ich auch, aber es wird nicht angezeigt 144
Bildern ein Tracklog hinzufügen 147

4.9 Die Gesichtserkennung 149

4.10 (Um-)Benennen, Verschieben und Löschen von Bildern und Ordnern 155
Bilder umbenennen 155
Bilder verschieben 156
Bilder löschen 156
Ordner verschieben, umbenennen und löschen 157

4.11 Die Suchfunktionen verwenden 157
Suche nach Text 158
Suche nach Attributen 158
Suche kombinieren 159
Suche nach Metadaten 159
Sortieren 161

4.12 Ad-hoc-Entwicklung von Bildern 162

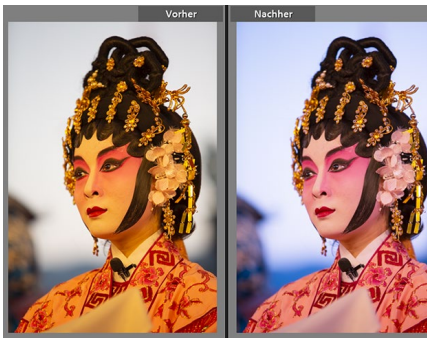
4.13 Kataloge verwalten und Datensicherung 162
Neuen Katalog erstellen 162
Katalog löschen 163
Mit Katalog auf einen anderen Rechner umziehen bzw. den Katalog archivieren 163
Den Katalog sichern 166
Den Katalog wiederherstellen 168
Die Originalbilder sichern 168

4.14 Fehler beheben und Daten aktualisieren 168
Wenn Fotos und Ordner fehlen 168
Ordnerinhalte und Metadaten aktualisieren 172
Verlorene Bilder retten dank Smart-Vorschauen 173

5 Grundlegende Entwicklung von Bildern

5.1 Die Benutzeroberfläche des Entwickeln-Moduls 176
Alte Prozessversion von Lightroom aktualisieren 177
Mehr Übersicht mit dem Solomodus 178
Die Schriftgröße anpassen 178
Ein Entwicklungs-Workflow mit Lightroom 179
Reihenfolge des Entwicklung-Bedienfeldes anpassen 179
Scrubby-Zoom im Entwickeln-Modus 180

5.2 Das Profil für ein Bild festlegen 181
Kreative Profile und Kameraprofile 182
Der Unterschied zu Presets 185
Profile verwalten 185



5.3 Den Weißabgleich des Bildes steuern ... 186
Nachträglicher Weißabgleich mit dem Ausklappmenü ... 188
Nachträglicher Weißabgleich mit den Reglern ... 188
Nachträglicher Weißabgleich mit der Pipette ... 189

5.4 Das Histogramm lesen ... 192

5.5 Belichtung und Kontraste anpassen ... 192

5.6 Feintuning mit den Lichtern und Tiefen ... 195

5.7 Clipping-Warnung – Tiefen und Lichter beachten ... 197
Tonwertbeschneidung erkennen ... 197

5.8 Die hellsten und dunkelsten Bildbereiche regeln ... 198

5.9 Präsenz und Details mit Klarheit und Struktur verbessern 199

5.10 Dunst entfernen ... 202

5.11 Dynamische und satte Farben verwenden ... 203

5.12 Intelligente Auto-Funktion ... 205

5.13 Grundeinstellungen: das Zusammenspiel ... 205

5.14 Feintuning mithilfe der Gradationskurve ... 209
Gradationskurve im parametrischen Modus anpassen ... 210
Gradationskurve im Modus Punktkurve anpassen ... 214
Klassische Beispiele von Gradationskurven ... 216
Einzelne Farbkanäle anpassen ... 218

5.15 Farben steuern mit Lightroom ... 223
Anpassungen mit dem HSL-Register ... 224
Schön übersichtlich mit dem Farbe-Register ... 227
Farbregler für Schwarzweißbilder mit dem S/W-Register ... 228
Color-Grading ... 232
Teiltonung für Prozessversion 2 ... 237

5.16 Die Details optimieren ... 237
Bilder in Lightroom schärfen ... 238
Verbessern – Details und Auflösung erhöhen ... 243
Wo das Rauschen herkommt und wie Sie es wieder loswerden ... 244
Bildrauschen als Stilelement verwenden ... 246

5.17 Objektivkorrekturen in Lightroom ... 247
Verzerrung und Vignettierung beheben ... 247
Chromatische Aberration entfernen ... 250
Perspektive und Seitenverhältnis anpassen ... 251
Vignettierung als Stilmittel hinzufügen ... 257

5.18 Die Kalibrierung in Lightroom ... 259

6 Wichtige Entwickeln-Funktionen

6.1 Der Vorher-Nachher-Vergleich von Bildern 261
Die Vorher-Nachher-Ansicht von Lightroom 262
Vorher-Nachher-Einstellung im Histogramm 263
Vorher-Nachher-Einstellung übertragen 263
Einzelne Entwicklungsschritte mit der Protokollfunktion gezielt aufrufen 263

6.2 Die Referenzansicht 265

6.3 Mit virtuellen Kopien arbeiten 266

6.4 Gleiche Entwicklungseinstellungen auf mehrere Bilder anwenden 268
Einstellungen kopieren und einfügen 268
Entwicklungseinstellungen auf mehrere Bilder gleichzeitig anwenden 270

6.5 Fertige Vorgaben mit Presets verwenden und erstellen 272
Fertige Presets von Lightroom verwenden 273
Eigene coole Presets erstellen 273
ISO-abhängige Presets 278
Fertige Presets aus dem Web laden und verwenden 278
Für Übersicht bei den Presets sorgen 280

6.6 Softproof: die Druckvorschau von Lightroom 282

7 Die Werkzeuge von Lightroom verwenden

7.1 Bilder zuschneiden und gerade richten 287

7.2 Bereichsreparatur durchführen 292

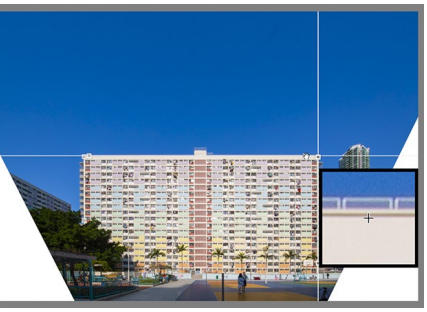
7.3 Die Rote-Augen-Korrektur 298

7.4 Einzelne Bereiche im Bild gezielt anpassen 298
Der allgemeine Umgang mit dem Masken-Bedienfeld 300
Effekt-Presets und Effekt-Parameter 307
Motiv auswählen und Himmel auswählen 308
Linearer Verlauf (nicht nur) für den Himmel 309
Interessante Effekte mit dem Radialverlauf 313
Der Pinsel 317
Bereichsmaske verwenden 323
Arbeiten mit der Tiefenbereichsmaske 329
Masken kopieren 330

7.5 Panoramabilder zusammensetzen 331

7.6 **HDR-Bilder zusammensetzen** 334
7.7 **HDR-Panorama zusammensetzen** 337

8 Von Lightroom nach Photoshop und wieder zurück



8.1 **So kommen die Bilder von Lightroom zu Photoshop und wieder zurück** 339
Voreinstellungen für die externe Bearbeitung 340
Bilder an Photoshop übergeben 341
Bild als Raw-Datei an Photoshop übergeben 345
8.2 **Die Arbeitsoberfläche von Photoshop** 349
8.3 **Bilder öffnen und speichern in Photoshop** 351
Dateien öffnen 351
Dateien speichern 352
Cloud-Dokumente 353
Dateien schließen 356
8.4 **Darstellungsgröße und Bildausschnitt anpassen** 356
8.5 **Rückgängigmachen und Wiederherstellen von Bildern** 359
8.6 **Hilfe zu Photoshop** 363
8.7 **Andere Anwendungen als Photoshop verwenden** 363

9 Arbeiten, für die Sie Photoshop brauchen

9.1 **Auswahlen** 370
Geometrische Auswahlwerkzeuge im Überblick 371
Auswahlen kombinieren 375
Motiv auswählen 377
Bildbereich mit den Lasso-Werkzeugen auswählen 378
Objektauswahlwerkzeug 382
Der Zauberstab 384
Himmel-Austausch-Funktion 387
Das Schnellauswahlwerkzeug 389
Feintuning einer Auswahl 389
Pfade 399
Weitere Befehle, um Auswahlen nachträglich zu ändern 403
Auswahl speichern 404

9.2 **Ebenen** 405
Das Ebenen-Bedienfeld 406
Transparenz und Deckkraft 408
Ebenenmasken 409

9.3 **Retusche und Reparatur** 417
Die wichtigsten Retusche-Werkzeuge im Überblick 417

9.4 **Verschiedene Schärfen-Methoden mit Photoshop** 423
Der Klassiker mit »Unscharf maskieren« (USM) 424
Nur den Helligkeitskanal im Lab-Modus schärfen 424
Hochpass-Schärfen 427

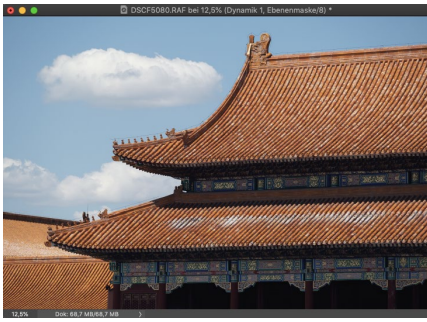
9.5 **Perspektive anpassen** 429
Perspektive transformieren und freistellen 429
Perspektivische Verformung 431

9.6 **Der Verflüssigen-Filter** 435

9.7 **Die professionellen Textfunktionen von Photoshop** 438

9.8 **Eine Photoshop-Aktion in Lightroom einfügen** 448

9.9 **Eigene Profile für Lightroom erstellen** 453



10 Weitere nützliche Funktionen von Photoshop

10.1 **Weichzeichnergalerie verwenden** 459
Feld-Weichzeichnung 459
Die Iris-Weichzeichnung 463
Tilt-Shift-Effekt 466
Bewegungsunschärfe hinzufügen 467
Weichzeichnergalerie-Effekt als Smartfilter 468

10.2 **HDR mit Photoshop** 470

10.3 **Inhaltsbasiertes Skalieren** 474

10.4 **Mischmodi von Ebenen verwenden** 477

10.5 **Focus Stacking (Fokusreihen)** 479

10.6 **Die »Neural Filters«** 482

11 Photoshop auf dem iPad

11.1 **Cloud-Dokumente auf dem iPad** 487

11.2 **Der Arbeitsbereich** 489
Werkzeugleiste (bzw. Symbolleiste) 489
Zoomen und Bildausschnitt verschieben 492

Der Touch-Shortcut 493
Die Ebenen-Taskleiste 494
Die Kopfleiste 496
Weiteres zu Ebenen und Auswahlen 497
Die Auswahlwerkzeuge und -Befehle 498
Ebenenmaske erstellen 499
Transformieren 500
Text 501

12 Bilder exportieren

12.1 Bilder als JPEG oder in anderen Formaten speichern 503
12.2 Bilder mit einem Wasserzeichen versehen 513
12.3 Ein Wasserzeichen mit Photoshop erstellen 517

13 Aus- und Weitergabe für den Druck

13.1 Ein eigenes Fotobuch erstellen 521
13.2 Bilder auf dem lokalen Drucker ausdrucken 530
13.3 Layouts für den Druck erstellen 534
13.4 Die CMYK-Fähigkeit in Photoshop nutzen 539

14 Aus- und Weitergabe für den Bildschirm und das Web

14.1 Eine Diashow erstellen 543
14.2 Webgalerien erstellen 551
14.3 Veröffentlichungsdienste 556
Weitere Veröffentlichungsdienste hinzufügen 561

15 Lightroom für die Cloud

15.1 Wozu Lightroom mit Cloud-Anbindung? 563
Arbeiten mit einer Smart-Vorschau im DNG-Format 564
Alle Bilder in die Cloud? 565
15.2 Bilder in die Creative Cloud importieren 565
Lightroom Classic: Sammlungen in der Cloud 565
Import der Bilder auf mobilen Geräten 569

Direkt mit dem Smartphone in die Cloud fotografieren 571
Von einer SD-Karte/Festplatte mit Lightroom auf dem Computer 572

15.3 Bilder sichten und verwalten 574
Lightroom Classic 574
Lightroom für den Desktop 575
Lightroom für Mobilgeräte 577

15.4 Bilder suchen und filtern 581

15.5 Bilder bearbeiten 582
Fotos zur Bearbeitung vorbereiten 582
Werkzeuge für die allgemeine Bearbeitung 584
Entwicklungen übertragen und zurücksetzen 587
Bilder freistellen 588
Reparatur-Pinsel 589
Maskieren 590

15.6 Bilder in Photoshop bearbeiten 591

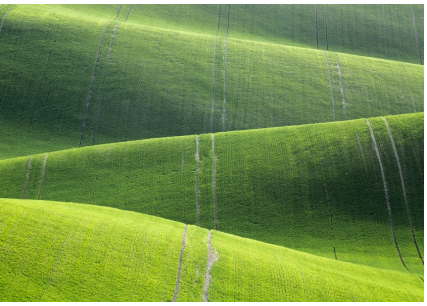
15.7 Bilder exportieren und Originale aus der Cloud 593
Originale aus der Cloud speichern 595

15.8 (M)ein einfacher Workflow 595

15.9 Lightroom im Webbrowser 598

Index 601

Workshops



Bilder in Lightroom importieren

- Bilder direkt vom Computer importieren 68
- Bilder von der Kamera in Lightroom laden 71
- Automatischen Importvorgang verwenden 74
- Eigene Vorlagen für Dateinamen erstellen 77
- Metadaten-Presets erstellen 82
- Schneller importieren dank Import-Presets 84
- Direkt von der Kamera in den Lightroom-Katalog 88

Die Bibliothek von Lightroom

- Betrachten von importierten Bildern im Bibliothek-Modul 98
- Eine Sammlung erstellen 106
- Eine Schnellsammlung erstellen 111
- Andere Sammlungen als Zielsammlung festlegen 114
- Smart-Sammlung erstellen 116
- Bilderstapel anlegen 120
- Die besten Bilder markieren 124
- Bilder mit Stichwörtern versehen 129
- Bearbeiten und Betrachten von Metadaten 139
- Bilder nachträglich mit GPS-Koordinaten versehen 144
- Aufnahmeort mithilfe eines Geologgers zuweisen 147
- Personen benennen 150
- Metadatenfilter verwenden 159
- Mit Katalog auf einen anderen Rechner umziehen 164
- Fehlende Bilder und Ordner neu verbinden 169
- Verschwundene Bilder mit Smart-Vorschauen retten 173

Grundlegende Entwicklung von Bildern

- Entwicklung-Bedienfeld anpassen 179
- Kreative Profile verwenden 182
- Manuellen Weißabgleich mit der Pipette durchführen 189
- Belichtung steuern und Kontrast anpassen 193
- Ein Bild mit den Grundeinstellungen entwickeln 206
- Kontrast mit der Gradationskurve verbessern 211
- Einzelne Punkte der Gradationskurve setzen und ziehen 214
- Farbstich über Gradationskurve anpassen 218
- Crossentwicklung mit Gradationskurve simulieren 220

- Farben mit den HSL-Reglern steuern 224
- Bilder mit Lightroom in Schwarzweiß konvertieren 229
- Bild mit Color-Grading veredeln 234
- Bilder nachschärfen 238
- Selektives Schärfen 241
- Das Bildrauschen nachträglich reduzieren 244
- Stürzende Linien korrigieren 251
- Stürzende Linien mit Hilfslinien korrigieren 255

Wichtige Entwickeln-Funktionen

- Änderungen mit dem Protokoll-Bedienfeld zurücknehmen 264
- Entwicklungseinstellungen kopieren und einfügen 268
- Mehrere Fotos gleichzeitig entwickeln 270
- Eigene Presets erstellen 274
- Fertige Presets in Lightroom importieren und verwenden 279
- Softproof in der Praxis verwenden 284

Die Werkzeuge von Lightroom verwenden

- Bilder mit Lightroom zuschneiden und gerade richten 288
- Flecken und Staub entfernen 293
- Störende Elemente aus dem Bild entfernen 295
- Das Masken-Bedienfeld in der Praxis 301
- Himmel mit dem Verlaufsfilter verbessern 310
- Runde Bildbereiche mit dem Radialverlauf bearbeiten 314
- Gezielt einzelne Bildteile verbessern 318
- Bild mithilfe von Bereichsmasken anpassen 324
- Panorama mit Lightroom erstellen 331
- HDR-Bild mit Lightroom erzeugen 334

Von Lightroom nach Photoshop und wieder zurück

- Bilder aus Lightroom in Photoshop bearbeiten 341
- Bilder aus Lightroom in Photoshop als Raw-Bild bearbeiten 345
- Darstellungsgröße und Bildansicht ändern 357
- Den Protokoll-Pinsel verwenden 360
- Andere Anwendung mit Lightroom einrichten 363

Arbeiten, für die Sie Photoshop brauchen

- Ein Foto mit einem Rahmen versehen 372
- Komplexere Objekte auswählen 379
- Den Himmel austauschen 384
- Person auswählen und freistellen 389
- Objekte mit Pfaden freistellen 400
- Eine einfache Bildmontage mit Ebenenmasken 411

- Die Retusche-Werkzeuge im Einsatz 418
- Bild im Lab-Modus nachschärfen 424
- Bild mit Hochpassfilter schärfen 427
- Perspektive komfortabel korrigieren 430
- Stürzende Linien perspektivisch verformen 432
- Plastische Chirurgie mit dem Verflüssigen-Filter 435
- Einen Text in ein Bild einmontieren 439
- Ein Bild in Buchstaben montieren 446
- Eigene Aktionen aufzeichnen 449
- Photoshop-Aktion mit Lightroom ausführen 451
- Profil für Lightroom mit Photoshop erstellen 453

Weitere nützliche Funktionen von Photoshop

- Feld-Weichzeichnung verwenden 460
- Iris-Weichzeichnung verwenden 463
- Weichzeichnergalerie-Effekt als Smartfilter verwenden 468
- HDR-Bilder mit Photoshop erzeugen 471
- Bildkomposition ändern 474
- Lichtspuren zusammenfügen 478
- Fokusreihen zusammensetzen 480

Bilder exportieren

- Ein grundlegender Workflow zum Exportieren von Bildern 504
- Export-Presets erstellen und speichern 509
- Mehrere Export-Presets gleichzeitig verwenden 511
- Bilder mit einem Wasserzeichen schützen 514
- Ein Wasserzeichen mit Photoshop erstellen 517

Aus- und Weitergabe für den Druck

- Der Weg zum eigenen Buch 522
- So bringen Sie einzelne Bilder auf das Papier 531
- Eigene Layouts zum Drucken erstellen 534
- Konvertieren eines Bildes in den CMYK-Farbmodus 540

Aus- und Weitergabe für den Bildschirm und das Web

- Eine einfache Diashow erstellen 544
- So erstellen Sie eine Webgalerie 552
- Bilder mit einem Veröffentlichungsdienst hochladen 556

Lightroom für die Cloud

- Sammlungen bereitstellen 566
- Fotos von der SD-Karte/Kamera via iPad importieren 569
- Bilder mit Lightroom importieren 572
- Ein möglicher Workflow im Adobe-Ökosystem 596